



Newsletter der Beobachtergruppe Sternwarte Deutsches Museum 11/2025

Neues von der Beobachtergruppe

Vorträge November 2025:

Unsere Vorträge finden in der Regel im Deutschen Museum statt und sind kostenfrei. **Der Treffpunkt ist am Eingang des "Deutsches Museum SHOP" an der Isar.**

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme immer an auf unserer Homepage:

<https://www.beobachtergruppe.de/main/veranstaltungen.html>

Eine Anmeldung ist erforderlich für unsere Planung, weil der Platz im Vortragsraum begrenzt ist und die Vorträge nur bei mindestens 5 Anmeldungen stattfinden.

Demnächst:

Dienstag, den 21.10., 20:00 Uhr

Wir sind alle aus Sternenstaub

Dr. Michael Bühling



Credit: NASA, ESA, CSA, STScI

Ohne Sterne keine Menschen. Stimmt das denn überhaupt? Sind wirklich alle uns bekannten chemischen Elemente in den Sternen entstanden? Und wann? Und wie? Diese Fragen versuchen wir in diesem Vortrag allgemein-verständlich zu beantworten und werden dazu in die Geheimnisse des "Sternenlebens" eintauchen.

Unsere Vorträge im November:

Dienstag, den 11.11., 20:00 Uhr

Unser Mond.

Dr. Franz Gubitz



Nach der Sonne ist der Mond der auffallendste und nicht zuletzt für die Kulturgeschichte des Menschen auch der wichtigste Himmelskörper. Bis heute ist der Mond der einzige terrestrische Körper, der neben einer Vielzahl von Sonden auch von Menschen besucht und direkt untersucht wurde.

Im Vortrag wird unser kosmischer Nachbar vorgestellt: wie ist er entstanden – wie zeigt er sich im Alltag – welchen Einfluss auf die Erde hat er – was gibt es sonst noch Wissenswertes zu erzählen?

Dienstag, den 25.11., 20:00 Uhr

Science Fiction und Realität

Dr. h.c. Silvia Gajetzki



Bild: KI-generiert

Science Fiction in Film und Literatur hat eine weit zurückreichende Geschichte. Menschen, zu ihrer Zeit Visionäre, Phantasten, Propheten oder einfach Spinner genannt, schufen Utopien in verschiedensten Lebensbereichen. Welche dieser Fiktionen haben Eingang in unsere Wirklichkeit gefunden? Ein Realitäts-Check.

Sonstige Veranstaltungen:

Achtung: ⇒ Nur noch bis zum 19.10.2025!

Sonderausstellung Astrofotografie “Nächtliche Welten”

**Seit 15.09.2025 sind wieder neue Fotos in der Ausstellung zu bewundern.
Ein nochmaliger Besuch lohnt sich also!**

Die Milchstraße über der Kvarner Bucht in Kroatien, Polarlichter im Münchner Umland, der Rosettennebel im Sternbild Einhorn, der Saturn in Ringkantenstellung – für Astrofotografie gibt es viele Motive. Und für einige Mitglieder der Beobachtergruppe auch genügend Motivation, um in klaren Nächten das Teleskop und das Fotoequipment einzupacken, an einen dunklen Ort zu fahren und wunderschöne Bilder zu schießen.

Täglich von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die Motive und Inhalte gliedern sich in die Kategorien:

»Nachtlandschaften«, »Sonnensystem«, »Deep Sky« und »München«.



Wenn Sie sich die Fotos in einer Gruppenführung vorstellen und erklären lassen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter:

sonderausstellung@beobachtergruppe.de

Infos gibt es auch auf:

- <https://www.deutsches-museum.de/museumsinsel/ausstellung/sonderausstellungen/naechtliche-welten>
- <https://beobachtergruppe.de>
- <https://munichspace.de/veranstaltungen-vortraege-und-beobachtungsabende/>

Der Planetenweg des Deutschen Museums

Führung durch Mitglieder der Beobachtergruppe Sternwarte des Deutschen Museums



Sonne, Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Zwergplanet Pluto (von links))

Der Münchner Planetenweg - ein Ausflug ins All

Der Münchner Planetenweg führt auf einer etwa 4,5 km langen Wanderung durch unser Sonnensystem vom Innenhof des Deutschen Museums am östlichen Isarufer entlang bis zum äußersten (Zwerg-)Planeten Pluto am Tierpark Hellabrunn.

Die Erklärungen auf den Dreieckssäulen an der Sonne und an den Planeten-Stationen sind sehr knapp und minimalistisch. Daher bietet die Beobachtergruppe geführte Touren an für Gruppen von min. 5 Personen bis max. 25 Personen. Sonderführungen sind auch möglich.

Durch sachkundige Begleitung erhalten Sie ausführliche Erklärungen zu unserer Sonne und den Planeten sowie viele Zusatzinformationen.

Die Führung ist kostenlos, ein Eintrittsticket für das Deutsche Museum ist für die Führung nicht erforderlich.

Dauer der Tour: Für die insgesamt 10 Stationen sollten ca. 2 bis 2,5 Std. eingeplant werden.

Zeiten: (je nach Vereinbarung) : ab 10:00 Uhr

Spätester Zeitpunkt : 16:00 Uhr

Anmeldung unter:

planetenweg@beobachtergruppe.de

an die Beobachtergruppe Sternwarte des Deutschen Museums.

Himmelsereignisse 01.11.–31.11.2025:

Am 26.10.2025 ist wieder Zeitumstellung:

Die Uhren werden von Sommerzeit (MESZ) auf "Normalzeit (MEZ)" zurückgestellt.

Der Mond über München im November 2025:

Vollmond:	05.11.2025
Abnehmender Halbmond (letztes Viertel):	12.11.2025
Neumond:	20.11.2025
Zunehmender Halbmond (erstes Viertel):	28.11.2025

Die Planeten über München im November 2025

Merkur: erreicht am 20.11. in "unterer Konjunktion" seinen geringsten Abstand zur Erde (ca. 101 Mio. km = 0,67 AE). Am Monatsende kann Merkur kurz vor Sonnenaufgang am Südosthorizont erspäht werden.

Venus: Venus gibt im November ihren Abschied vom Morgenhimmel. Am 30.11. ist Venus-Aufgang erst um 7:05 Uhr.

Im Teleskop ist da ein kleines, voll erleuchtetes Scheibchen zu sehen.

Mars: Der Mars hat sich vom Abendhimmel zurückgezogen und bleibt nicht beobachtbar.

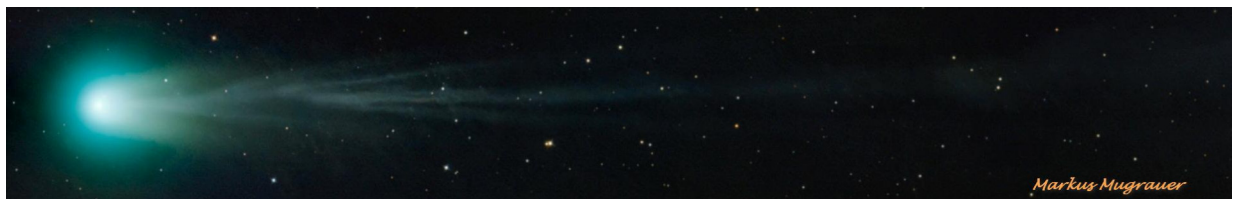
Am 29.11. beginnt auf der Nordhalbkugel des roten Planeten der Herbst.

Jupiter: Jupiters Helligkeit steigt im November weiter an, er bleibt damit auffälligster Planet am Himmel. Wegen seiner Oppositionsstellung zur Sonne kann er praktisch die ganze Nacht beobachtet werden.

Saturn: im November endet die Oppositionsperiode des Ringplaneten. Saturn zieht sich bis Monatsende aus der zweiten Nachthälfte zurück, am 31.11. geht er bereits um 1:13 Uhr unter. Im Teleskop sind die Ringe als "schmaler Strich" zu erkennen.

Kometen im November 2025:

C/2025 A6 (Lemmon): könnte im November am Abendhimmel sogar mit dem bloßen Auge zu sehen sein. (Vorhersage Helligkeit: 4,5 mag bis 7,5 mag).



I3 / ATLAS: Spannender interstellarer Besucher, ist aber mit einfachen Amateurmitteln eher nicht beobachtbar (Helligkeit ca. 12 mag).

Sternschnuppen im November 2025:

Leoniden: sichtbar zwischen 13.11. und 30.11. am Morgenhimmel. Der Radiant (=scheinbarer Ausgangspunkt) liegt im Sternbild Löwe etwas nordöstlich ("rechts") vom Hauptstern Regulus. Das Maximum wird am Morgen des 17ten erwartet mit etwa 10 bis 15 Meteore pro Stunde. Mit ca. 70 km/Std. gehören sie zu den schnellen Meteoren.

Tauriden: etwa zwischen 5. bis 10. Nov können 5 bis 10 Meteore pro Std. gesichtet werden. Darunter sind wiederholt auch helle Meteore oder gar Feuerkugeln.

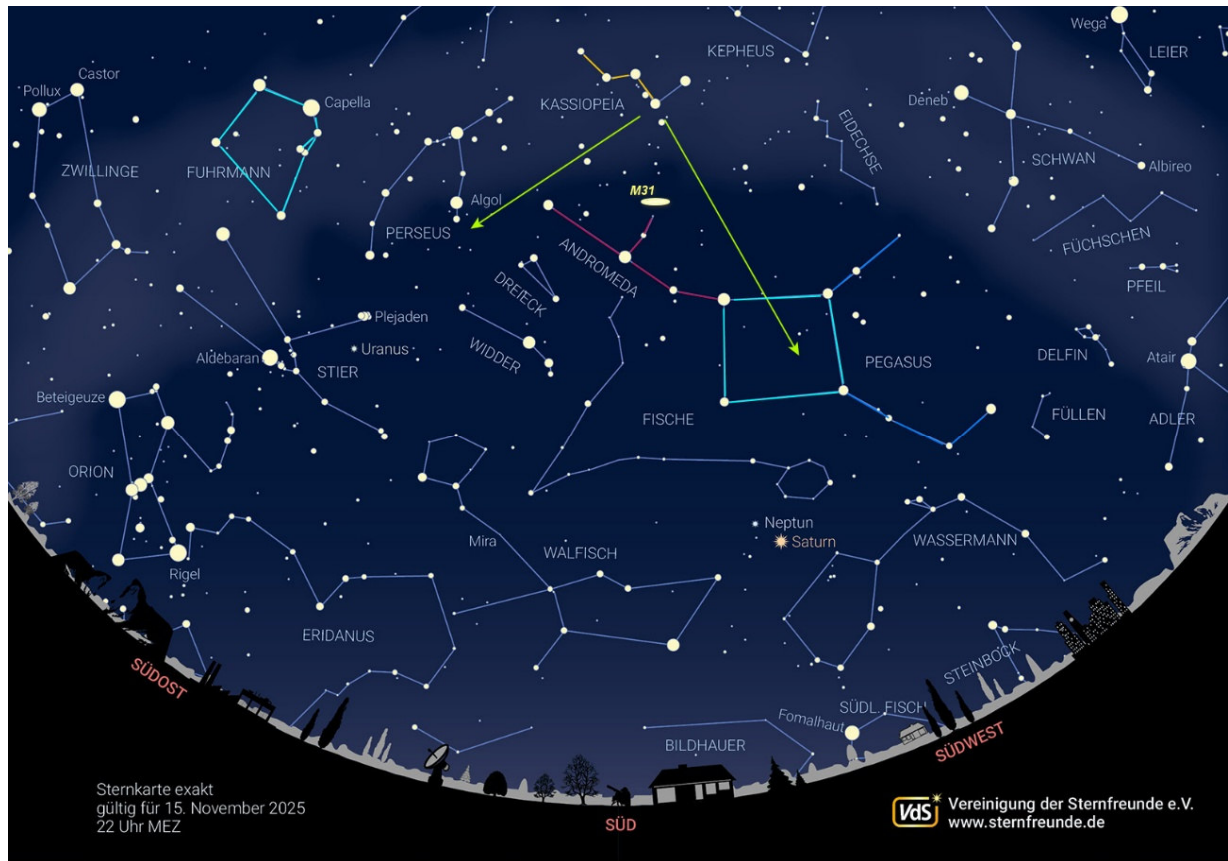
Die Sternbilder über München im November 2025:

Kassiopeia, die auch als Himmels-W (*für alle Münchner "Himmels-M"*) bekannt ist, erreicht ihre höchste Position am Himmel und steht zwischen Zenit und Polarstern. Südöstlich davon findet man das Sternbild Perseus mit seinem Hauptstern Algol.

Im Osten ist der Fuhrmann mit seinem Hauptstern Capella zu sehen. Capella ist einer der Sterne, die das Wintersechseck bilden.

Pegasus steht nun am nächtlichen Süd-Himmel. Seine vier Sterne mittlerer Helligkeit bilden eine markante rechteckige Figur, die auch als "Herbstviereck" bezeichnet wird. Der Stern "links oben" gehört bereits zu Andromeda, die sich wie eine Kette an das Pegasus-Viereck anschließt.

Wer bei sehr guten Verhältnissen genau hinsieht erkennt eventuell sogar unsere Nachbargalaxie M31, die Andromeda-Galaxie, als schwaches zartes Nebelgebilde.



Galerie – Spezial: Mondfinsternis 07.09.2025

Am Abend des 07. September 2025 war in Deutschland eine totale Mondfinsternis zu sehen. Die Besonderheit dieser Mondfinsternis, die um 19:30 Uhr begann und kurz vor 21:00 Uhr endete, aber war: der Mond war bei Aufgang schon komplett in den Erdschatten eingetreten und ging bereits verdunkelt und rötlich leuchtend ("Blutmond") auf.

Daher war es schwierig, ihn – insbesondere bei Dunst oder Wolken am Osthorizont - am Horizont aufgehen zu sehen. In München konnte man ihn meist erst am Himmel finden, als er begann, wieder aus dem Kernschatten der Erde herauszutreten.

Viele Mitglieder der Beobachtergruppe haben dieses Ereignis von unterschiedlichen Orten beobachtet und fleißig fotografiert!

Wir stellen Ihnen hier unsere schönsten Fotos dieser besonderen Mondfinsternis vor:

Von **Markus Mugrauer** stammen diese Fotos aus Jena:



Zu sehen ist die totale Phase der Finsternis, bei der der Mond nur wenige Grad über dem östlichen Horizont stand.



Hier sieht man den Mond kurz nach Ende der Totalität mit Saturn und Neptun über Jena.



Ben Mirwald fotografierte die Mondfinsternis über St.Bartholomä (bei Randeck/Essing) über dem Wald bei Sausthal (Lkr Kelheim).



Markus Dähne hatte bei Oberhaching auf freiem Feld gute Sicht auf den Mond.



Mit Grüßen aus dem Ruhrgebiet: bei einem Besuch im Ruhrgebiet gelang **Birgit Otte** dieser tolle Schnappschuss.

Die folgenden beiden Fotos stammen von **Eberhard Grünzinger**:





Bernhard Thaler schickte diese zwei Fotos aus dem Landkreis (bei FFB).



Marco Sproviero: "Jetzt geht's auch in München" ...
zwei beeindruckende Fotos von Marco.



Von Franz Gubitz: der Mond war erst nach Ende der Totalität zwischen Dunst und Wolken am Himmel zu sehen. München, Nähe Westpark



Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters

Ist Ihnen auch ein gutes Himmels-/Astrofoto gelungen und Sie möchten es hier in unserer Galerie vorstellen? Dann senden Sie es uns zusammen mit den Daten, die wir hiermit veröffentlichen dürfen, per Email an die Beobachtergruppe und möglicherweise taucht es schon in einem der nächsten Newsletter hier auf!

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschriften!

Feedback:

Über Feedback zu unserem Newsletter würden wir uns freuen. Senden Sie dieses bitte an info@beobachtergruppe.de

Beobachtergruppe Sternwarte Deutsches Museum

c/o Deutsches Museum

Museumsinsel 1

80538 München

Deutschland

info@beobachtergruppe.de

Wenn Sie von uns künftig keinen Newsletter mehr empfangen möchten, können Sie sich mit einer E-Mail an newsletter@beobachtergruppe.de abmelden.